

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep

am 10.11.2010

**um 17:40 Uhr bis 20:20 Uhr in Remscheid, Thüringsberg 7, Lebenshilfe für geistig
Behinderte e.V (Speisesaal)**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Bezirksvertreterin

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Frau Bibiana Martz

Frau Herta Rohrweck

Frau Renate Schmid

Bezirksvertreter

Herr Roland Kirchner

Herr Volkmar Richter

Herr Eckhart Schmoeckel

Herr Luigi Valitutto

vom Seniorenbeirat

Herr Hermann-Josef Hohn

vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk

von der Polizei

Herr Bernd Wöllmer

Zuhörer

Herr Gunther Brockmann

von der Verwaltung

Herr Dr. Christian Henkelmann

Herr Jürgen Brüninghaus

Herr Gerald Hein

Dezernat 3.00 - Bauen, Landschaftspflege
und Kultur

Fachdienst 4.42 - Öffentliche Bibliothek

Fachdienst 3.66 - Straßen- und Brückenbau

Schriftführer

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

- 1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 08.09.2010
- 3 Fragestunde für Einwohner
- 4 14/0300 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW
"Bürgerbüro
Positionspapier der Vereine"
- 5 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der
Geschäftsordnung
- 5.1 14/0307 Grundstück Poststraße / Ecke Bergstraße - Verkauf oder Option zum
Verkauf?
- Anfrage Herr Valitutto
- 6 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 6.1 Verkehrssituation im Verkehrsknotenpunkt Platanenallee, Lüttringhauser
Straße, Ausfahrt Gartencenter Kremer
- 7 Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung
beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9 Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb
der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Ge-
schäftsordnung
- 10.1 Ehemalige Dienstwohnung im Schulgebäude Hardtstraße 18
- Anfrage Frau Kemper-Heibutzki
- 10.2 Absperrung eines Gehwegteils am Ende der "Kleinen" Hardtstraße
- Anfrage Frau Rohrweck
- 10.3 Kein Winterdienst auf dem Verbindungsweg Albert-Schmidt-Allee - Ring-
straße
- Anfrage Frau Rohrweck
- 10.4 Bootshafen Kräwinklerbrücke
- Anfrage Herr Kirchner
- 10.5 Verkehrsführung im Verkehrsknotenpunkt B 51 / B 237
- Anfrage Herr Hohn
- 10.6 Wertstoff-Sammelcontainer an der B 237 - Höhe Aldi-Markt
- Anfrage Herr Hohn

- 10.7** Großflächige Wasseransammlung auf der B 51 im Bereich der Lichtsignalanlage in Höhe Bushaltestelle Buchholzer Weg
- Anfrage Herr Hohn
- 10.8** Geplanter Beratungsablauf zum Designer Outlet Center (DOC) im Bereich Blume
- Anfrage Herr Valitutto
- 10.9** Eingaben "Tödlicher Verkehrsunfall am 29.06.2010 - B 51 ab der Einmündung Stöcken und Leverkusen" und "Schutzmaßnahmen nach § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 StVO gegen unzumutbare verkehrsbedingte Lärmeinträchtigungen in der Borner Straße (B 51)" - Sachstand?
- Anfrage Frau Martz
- 10.10** Optimierung der Lichtsignalsteuerung im Kreuzungsbereich B 51 / Höhenweg
- Anfrage Frau Martz
- 10.11** Touristische Hinweisbeschilderung
- Anfrage Frau Martz
- 10.12** Winterdienst auf dem Gehweg der Kölner Straße vor dem ehemaligen Hertie-Kaufhaus
- Anfrage Frau Schmid
- 10.13** Video-Überwachung im Bereich der Bushaltestellen an der Robert-Schumacher-Straße
- Anfrage Frau Schmid
- 10.14** Zukünftige Nutzung des leer stehenden Klee-Gartenfachmarktes an der Straße Neuenteich
- Anfrage Herr Dr. Rohrweck
- 11** 14/0193 Konzept Grundversorgung in der Stadt Remscheid
1. Einleitung des Aufstellungsverfahrens
2. Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung
- 12** 14/0228 Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt Lennep" vom 13.09.1978
- 13** 14/0217 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011
- 14** 14/0289 Zeitlich befristetes Halt- und Parkverbot auf dem unteren Alter Markt - Anfrage Frau Martz
- 15** 14/0215 Übertragung des Geburtshauses
- 16** 14/0081 Wegweisung zur BAB A 1
- 17** 14/0133 Grünpfeil Rader Straße
- 18** 14/0265 Nachtabstaltung von Leuchten an Wohnwegen
- 19** 14/0267 Stromkostensparnis bei der Straßenbeleuchtung

20	14/0205	Baumentfernungen im Stadtbezirk Lennep Entfernungen im IV. Quartal 2010
21	14/0209	Baumpflanzungen im Stadtbezirk Lennep Anpflanzungen von 16 Bäumen an verschiedenen Standorten
22	14/0273	Weihnachtspräsente für die Seniorentreffs im Stadtbezirk 3 - Lennep
23		Haushaltsplanberatung 2011
23.1	14/0249	Haushaltsplan (Entwurf) 2011 - Entwurf Satzung - Vorbericht
23.2	14/0239	Haushaltsplanberatungen 2011 Anteile der Bezirksvertretung 3 an den Haushaltsansätzen des Fachdienstes 3.67 - Grünflächen und Friedhöfe
23.3	14/0235	Haushaltsplanberatungen Fachausschussberatung Investitionsprogramm im Zuständigkeitsbereich des Fachdienstes Straßen und Brückenbau
23.4	14/0242	Haushaltsplanberatung 2011 Fachausschussberatung Ergebnishaushalt im Zuständigkeitsbereich des FD 3.42 - Öffentliche Bibliothek der Stadt Remscheid
23.5	14/0253	Haushaltsplanberatungen 2011 Beratung in den Bezirksvertretungen Ergebnishaushalt / Investitionsprogramm im Zuständigkeitsbereich des Fachdezernates Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport
23.6	14/0270	Haushaltsplan; Ansätze des Fachdienstes Sport und Freizeit
23.7	14/0221	Fachausschussberatung in der Bezirksvertretung 3 - Lennep Ergebnishaushalt im Zuständigkeitsbereich des FD 1.28 - Gebäudemanagement
23.8	14/0227	Haushaltsplanentwurf 2011 - Verfügungsmittel der Bezirksvertretungen

1. **Änderung / Erweiterung der Tagesordnung**

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die zu TOP 15 (alt TOP 13) angekündigte Drucksache 14/0215 vom 14.10.2010, die zu TOP 22 (alt TOP 20) angekündigte Drucksache 14/273 vom 28.10.2010 sowie die Drucksache 14/0270 vom 27.10.2010 und die Drucksache 14/0287 vom 03.11.2010 zur Beratung vor.

Ebenfalls per Nachtrag zugestellt liegen der Bezirksvertretung die Drucksache 14/0300 vom 05.11.2010 und die Drucksache 14/0289 vom 03.11.2010 zur Beratung vor.

Des Weiteren liegt der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht die Drucksache 14/0307 vom 09.11.2010 zur Beratung vor.

Die Drucksache

- Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Lennep“ vom 13.09.1978
Vorlage: 14/0228

wird von der Verwaltung zurück gezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW
"Bürgerbüro
Positionspapier der Vereine"
Vorlage: 14/0300
- Zeitlich befristetes Halt- und Parkverbot auf dem unteren Alter Markt - Anfrage Frau Martz
Vorlage: 14/0289
- Haushaltsplan; Ansätze des Fachdienstes Sport und Freizeit
Vorlage: 14/0270
- Übertragung des Röntgen-Geburtshauses an die Deutsche Röntgengesellschaft
Vorlage: 14/0287

erweitert.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 08.09.2010

Ergänzungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

3. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

**4. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW
"Bürgerbüro
Positionspapier der Vereine"
Vorlage: 14/0300**

Herr Dr. Rohrweck schlägt vor, der vom Heimatbund Lüttringhausen e.V. im Namen der Initiative „Bürgerbüro“ vorgetragenen Bitte an die Bezirksvertretung nachzukommen und eine entsprechende Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Aufgabenbereichen Meldewesen, Passwesen und Kfz-Angelegenheiten (Zulassungsstelle) kurzfristig eine nachvollziehbare Stellenbedarfsberechnung vorzulegen und bis zur Vorlage des Ergebnisses und der daraus abzuleitenden endgültigen Regelung das Bürgerbüro Lüttringhausen im Rahmen des bisherigen Aufgabenbestandes und einer auf 2,5 Stellen reduzierten personellen Ausstattung weiter zu betreiben.

5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**5.1. Grundstück Poststraße / Ecke Bergstraße - Verkauf oder Option zum Verkauf?
- Anfrage Herr Valitutto
Vorlage: 14/0307**

Herr Dr. Henkelmann nimmt zu der vorliegenden Anfrage von Herrn Valitutto Stellung und erläutert das in Rede stehende Rechtsgeschäft. Wie Herr Dr. Henkelmann hierzu ausführt, sei ein Kaufvertrag mit Auflassung geschlossen worden. In den Vertrag selbst seien bestimmte Bedingungen und Fristen aufgenommen worden, die der Erwerber zu erfüllen bzw. einzuhalten habe, bevor die Übereignung des hier angesprochenen Grundstücks an ihn rechtswirksam vollzogen werden könne.

Auf Nachfrage von Herrn Kirchner erklärt Herr Dr. Henkelmann, dass sich das besagte Grundstück derzeit im Eigentum der Stadt befinde.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Verkehrssituation im Verkehrsknotenpunkt Platanenallee, Lüttringhauser Straße, Ausfahrt Gartencenter Kremer

Herr Hein gibt die von der Verwaltung erbetene Auskunft und erläutert die Verkehrsbeziehungen in dem hier angesprochenen Verkehrsraum. Wie Herr Hein hierzu ausführt, habe die Ausfahrt Gartencenter Kremer nicht den Charakter einer Grundstücksausfahrt, sondern sei eine Straßeneinmündung wie die gegenüber liegende Einmündung der Platanenallee mit gleicher Verkehrsregelung. Damit gelte für die aus diesen beiden Straßen in die Lüttringhauser Straße einfahrenden Verkehrsteilnehmer gegenseitig aufeinander bezogen die Grundregel rechts vor links.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Ehemalige Dienstwohnung im Schulgebäude Hardtstraße 18
- Anfrage Frau Kemper-Heibutzki**

Frau Kemper-Heibutzki weist anhand von Fotoaufnahmen noch einmal auf den desolaten Zustand der im Obergeschoss des Schulgebäudes Hardtstraße 18 gelegenen, ehemaligen Dienstwohnung hin und bringt ihre Befürchtung zum Ausdruck, dass bei einem weiteren Fortschreiten der hier dokumentierten Schäden an der Bausubstanz durch offensichtlich eindringende Feuchtigkeit unter Umständen auch noch die darunter liegenden Räumlichkeiten der OGGS in Mitleidenschaft gezogen werden könnten. Zudem sei die Wohnung in ihrem jetzigen Zustand nach ihrer Einschätzung so nicht vermietbar.

Frau Kemper-Heibutzki richtet deshalb die eindringliche Bitte an die Verwaltung, die beschriebenen Missstände zu beseitigen und hierfür eventuell noch vorhandene Mittel aus dem Konjunkturprogramm II zu verwenden.

**10.2. Abspernung eines Gehwegteils am Ende der "Kleinen" Hardtstraße
- Anfrage Frau Rohrweck**

Frau Rohrweck bittet die Verwaltung um Auskunft, aus welchem Grund ein Teilstück des Gehwegs am Ende der „Kleinen“ Hardtstraße in Höhe der Zufahrt zum Parkplatz des Gemeindehauses der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep durch große, teilweise beleuchtete Baken abgesperrt worden ist.

Herr Hein nimmt zu der Anfrage Stellung und erklärt, dass besagte Sperrung des Gehwegs aus Gründen der Gefahrenabwehr vorgenommen worden sei. So habe sich auf diesem Weg ein Belag von Grünpflanzen gebildet, die von der angrenzenden gelegenen Grünfläche in den Gehwegbereich hinein gewuchert seien und hier insbesondere bei Feuchtigkeit eine gewisse Rutschgefahr verursachen würden. Deshalb bestehe hier auch weiterhin Handlungsbedarf.

Bei dieser Gelegenheit schlägt Herr Hein vor, das niedrige Geländer zwischen Gehweg und Fahrbahn, das aus Sicht der Verwaltung keinerlei Nutzen habe und eher hinderlich sei, zu entfernen.

Die Bezirksvertretung erhebt hierzu keine Einwände.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**10.3. Kein Winterdienst auf dem Verbindungsweg Albert-Schmidt-Allee - Ringstraße
- Anfrage Frau Rohrweck**

Frau Rohrweck bittet die Verwaltung um Auskunft, warum der in Höhe Schützenfeld von der Albert-Schmidt-Allee in Richtung Ringstraße abzweigende, befahrbare Verbindungsweg zu Beginn mit dem Hinweis „Kein Winterdienst“ ausgeschildert ist und welche rechtliche Bedeutung diese Beschilderung hat.

**10.4. Bootshafen Kräwinklerbrücke
- Anfrage Herr Kirchner**

Herr Kirchner vermisst weiterhin die von ihm wiederholt erbetene Antwort der Verwaltung auf seine Fragen, welchen Stand die noch andauernde Auseinandersetzung mit dem bisherigen Betreiber der Sport- und Freizeitanlage Kräwinklerbrücke inzwischen erreicht hat, wie diese Auseinandersetzung aus Sicht der Verwaltung fortgesetzt werden wird und ob und gegebenenfalls in welcher Höhe hier der Stadt Remscheid Kosten entstanden sind.

Im Zuge seiner Ausführungen spricht Herr Kirchner die Drucksache M 2.45/12 vom 18.05.2010 an, mit der die Verwaltung dem Rat der Stadt und dem Ausschuss für Schule und Sport über das Vertragsverhältnis mit dem ehemaligen Pächter des Bootshafens Kräwinklerbrücke und über die Hintergründe der erfolgten Kündigung dieses Vertrags berichtet habe. Herr Kirchner überreicht dem Schriftführer eine Kopie dieser Drucksache mit der Bitte, diese zur Unterrichtung der Mitglieder der Bezirksvertretung zur Niederschrift zu nehmen.

Nachdem Herr Kirchner in der erwähnten Drucksache noch keine erschöpfende Antwort auf seine Fragen gefunden hat, trägt er 6 Fragen an die Verwaltung vor mit der Bitte um Beantwortung.

Eine Kopie der Drucksache M 2.45/12 - Anfrage der Wählergemeinschaft Bootshafen Kräwinklerbrücke; Pachtvertrag mitvom 18.05.2010 wird als **Anlage 1.1** (nichtöffentlich) zur Niederschrift genommen.

Der Katalog der von Herrn Kirchner in der Sitzung verlesenen 6 Fragen zum Thema „Pachtforderungen für die Freizeitanlage Kräwinklerbrücke“ wird als **Anlage 1.2** (öffentlich) zur Niederschrift genommen.

**10.5. Verkehrsführung im Verkehrsknotenpunkt B 51 / B 237
- Anfrage Herr Hohn**

Mit Einverständnis der Bezirksvertretung spricht Herr Hohn noch einmal die Verkehrsführung im Verkehrsknotenpunkt B 51 / B 237 im Ortsteil Bergisch Born an und weist darauf hin, dass die in den zurück liegenden Sitzungen der Bezirksvertretung wiederholt erörterten Probleme für den aus der B 237 nach rechts in die B 51 mit Fahrziel Lennep abbiegenden Schwerlastverkehr nach Aussage von Verkehrsteilnehmern noch immer nicht zufriedenstellend gelöst seien. So habe man wiederholt beobachtet, dass größere Lkws durch Fahrzeuge, die auf der B 51 bei Rot als Linksabbieger mit Fahrziel Hückeswagen (B 237) an der Haltelinie warten, an der Weiterfahrt gehindert wurden.

Herr Hohn bittet deshalb die Verwaltung, noch einmal zu überprüfen, ob die Haltelinie an der Lichtsignalanlage auf der B 51 für den Linksabbiegeverkehr mit Fahrziel Hückeswagen (B 237) noch ein Stück weiter als seinerzeit bereits vorgekommen zurück verlegt werden kann, um so mehr Raum für den Rechtsabbiegeverkehr aus Richtung B 237 mit Fahrziel Lennep zu gewinnen.

**10.6. Wertstoff-Sammelcontainer an der B 237 - Höhe Aldi-Markt
- Anfrage Herr Hohn**

Mit Einverständnis der Bezirksvertretung spricht Herr Hohn den Wertstoff-Sammelcontainer-Standort an der B 237 in Höhe des Aldi-Marktes an und richtet die Bitte an die Verwaltung, diesen Standort zu überprüfen. So seien 3 der insgesamt 5 hier aufgestellten Container so dicht an der Gehweghinterkante platziert, dass Fußgänger oftmals dann, wenn Kraftfahrer den Standort anfahren und ihr Fahrzeug zum Befüllen der Container vor diesen Behältern auf dem Gehweg abstellen, gezwungen seien, die Fahrbahn der B 237 zu betreten, um hier vorbei gehen zu können. Dies sei nach seiner Einschätzung wegen des starken Verkehrsaufkommens in diesem Bereich ein nicht unerhebliches Gefahrenmoment. Zusätzlich verschärft werde diese Gefahrensituation für Fußgänger immer dann, wenn das Entsorgerfahrzeug zum Entleeren der Container hier abgestellt sei.

Herr Hohn regt deshalb an, vielleicht zumindest einen der besagten drei Container neben die beiden anderen, etwas zurück gesetzt aufgestellten Container zu platzieren.

**10.7. Großflächige Wasseransammlung auf der B 51 im Bereich der Lichtsignalanlage in Höhe Bushaltestelle Buchholzer Weg
- Anfrage Herr Hohn**

Mit Einverständnis der Bezirksvertretung spricht Herr Hohn den Straßenabschnitt der B 51 an der Lichtsignalanlage in Höhe Bushaltestelle Buchholzer Weg an und berichtet, dass sich hier bei starken Regenfällen regelmäßig eine großflächige Wasserlache am Fahrbahnrand bilde. Beim Durchfahren dieser Wasserlache spritze das Wasser dann über den gesamten Gehweg, so dass Fußgänger, die hier vorbei gehen oder aber an der Ampel warten und diese Situation nicht rechtzeitig erkennen, schlimmstenfalls völlig durchnässt würden.

Herr Hohn bittet die Verwaltung, diesen Missstand zu beheben.

**10.8. Geplanter Beratungsablauf zum Designer Outlet Center (DOC) im Bereich Blume
- Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto erinnert an die auf Initiative der Verwaltung Ende 2009 kurzfristig in einer Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses geführte Beratung zum Verkauf des Grundstücks an der Post-/Bergstraße und richtet die Anfrage an die Verwaltung, ob geplant sei, auch das aktuell im Raum stehende Thema „Ansiedlung eines Designer Outlet Centers im Bereich Blume“ wieder in einer Sondersitzung zur Beratung zu stellen.

- 10.9. Eingaben "Tödlicher Verkehrsunfall am 29.06.2010 - B 51 ab der Einmündung Stöcken und Leverkusen" und "Schutzmaßnahmen nach § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 StVO gegen unzumutbare verkehrsbedingte Lärmbeeinträchtigungen in der Borner Straße (B 51)" - Sachstand?**
- Anfrage Frau Martz

Auf Nachfrage von Frau Martz erklärt Herr Dattner, dass die Verwaltung zu den besagten Eingaben erst dann Stellung nehmen könne, wenn ihr die Ergebnisse aus dem Untersuchungsbericht der Polizei zu dem in der erstgenannten Eingabe angesprochenen Unfallgeschehen vorliegen.

- 10.10. Optimierung der Lichtsignalsteuerung im Kreuzungsbereich B 51 / Höhenweg**
- Anfrage Frau Martz

Frau Martz berichtet, dass sich das Verkehrsaufkommen auf der B 51 – Borner Straße in jüngster Zeit offensichtlich deutlich erhöht habe. So habe man beobachtet, dass es auf der B 51 in Höhe der Einmündung Höhenweg bei Rotsignal oftmals zu einem erheblichen Rückstau von Fahrzeugen in beiden Fahrrichtungen komme.

Frau Martz bittet deshalb die Verwaltung zu prüfen, ob die Steuerung der Lichtsignalanlage in diesem Verkehrsknotenpunkt dahingehend optimiert werden kann, dass mehr Fahrzeuge auf der B 51 diesen Knotenpunkt passieren können. Hierbei sei es aus ihrer Sicht hinnehmbar, wenn durch diese Änderung der Verkehrsfluss aus und in Fahrrichtung Höhenweg benachteiligt werde.

- 10.11. Touristische Hinweisbeschilderung**
- Anfrage Frau Martz

Frau Martz macht auf die Presseberichterstattung über die Beratung der Bezirksvertretung 1- Alt Remscheid zum Thema „Beschilderung im Bereich Hauptbahnhof“ und die hierzu wieder gegebene Aussage der Verwaltung aufmerksam, wonach sie diese Thematik als Angelegenheit von gesamt städtischer Bedeutung beurteile.

Frau Martz nimmt diese Aussage zum Anlass und bittet die Verwaltung, für den Fall, dass hier die Auflage eines Maßnahmenprogramms zur touristischen Hinweisbeschilderung angedacht werde, auch eine entsprechende Beschilderung am Standort des H₂O – Sauna- und Badeparadieses mit in dieses Programm aufzunehmen. So sei hier die Hinweisbeschilderung auf touristische Sehenswürdigkeiten in Lennep aus ihrer Sicht unzureichend. Zudem finde man im H₂O – Bad selbst keinerlei Werbung zum Beispiel zum gastronomischen Angebot in der Altstadt.

10.12. Winterdienst auf dem Gehweg der Kölner Straße vor dem ehemaligen Hertie-Kaufhaus
- Anfrage Frau Schmid

Frau Schmid bittet die Verwaltung um Auskunft, ob während der kommenden Wintermonate die ordnungsgemäße Schnee- und Eisbeseitigung auf dem Gehweg an der Kölner Straße vor dem ehemaligen Hertie-Kaufhaus gewährleistet ist.

10.13. Video-Überwachung im Bereich der Bushaltestellen an der Robert-Schumacher-Straße
- Anfrage Frau Schmid

Frau Schmid macht darauf aufmerksam, dass im Bereich der Bushaltestellen an der Robert-Schumacher-Straße kürzlich 2 der 3 Wartehäuschen von Steinewerfern mutwillig beschädigt worden seien.

Da man nicht ausschließen könne, dass sich ein solcher Vandalismus wiederholt, bittet Frau Schmid die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich ist, diesen Bereich per Video-Anlage zu überwachen.

10.14. Zukünftige Nutzung des leer stehenden Klee-Gartenfachmarktes an der Straße Neuenteich
- Anfrage Herr Dr. Rohrweck

Herr Dr. Rohrweck bittet die Verwaltung noch einmal um Berichterstattung, welche neuen Nutzungsarten auf dem Gelände des leer stehenden Klee-Gartenfachmarktes an der Straße Neuenteich unter den derzeit geltenden Rahmenbedingungen genehmigungsfähig wären. In diesem Zusammenhang möge die Verwaltung – so Herr Dr. Rohrweck ergänzend – auch den Vorschlag eines Lenneper Vereins aufgreifen und prüfen und darlegen, ob und in welchem Umfang man dieses Grundstück eventuell um eine Teilfläche aus dem benachbart in Richtung Lennebachtal gelegenen, unbebauten Grundstück erweitern könnte, um so eine flächenmäßige Größenordnung zu erzielen, die die Ansiedlung eines Baumarktes an dieser Stelle ermöglichen würde. Damit wären dann aus seiner Sicht zugleich auch alle weiteren Diskussionen über eine Ansiedlung eines Baumarktes auf dem Gelände des Röntgen-Stadions hinfällig.

11. Konzept Grundversorgung in der Stadt Remscheid
1. Einleitung des Aufstellungsverfahrens
2. Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage: 14/0193

Herr Kirchner stellt den Antrag, die Bezirksvertretung möge dem Haupt- und Finanzausschuss empfehlen zu beschließen, das Verfahren zur Aufstellung des Grundversorgungskonzeptes **nicht** einzuleiten.

Herr Dr. Rohrweck weist ergänzend darauf hin, dass sich damit eine Beschlussfassung zur Durchführung einer Beteiligung der Öffentlichkeit erübrigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Einleitung des Aufstellungsverfahrens

Das Verfahren zur Aufstellung des Grundversorgungskonzeptes wird **nicht** eingeleitet.

Die Bezirksvertretung fasst den Beschluss:

2. Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung

(entfällt)

12. **Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt Lennep" vom 13.09.1978**
Vorlage: 14/0228

(Drucksache zurückgezogen!)

13. **Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011**
Vorlage: 14/0217

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Gemäß § 60 Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung NRW wird wie folgt beschlossen:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahre 2011 wird beschlossen.

Der der Drucksache 14/0217 beigefügte Entwurf einer Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011 wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

**14. Zeitlich befristetes Halt- und Parkverbot auf dem unteren Alter Markt - Anfrage Frau Martz
Vorlage: 14/0289**

Frau Martz schlägt vor, mit Blick auf die vorliegenden Erkenntnisse aus dem diesjährigen Probelauf jetzt eine entsprechende generelle Regelung für die Zukunft herbei zu führen und von der Verwaltung auch für die kommenden Jahre ein Halte- und Parkverbot auf der in Rede stehenden Teilfläche des Alter Marktes mit einer zeitlichen Geltungsdauer vom 01. Mai bis zum 31. Oktober einrichten zu lassen. Hierbei könne man aus ihrer Sicht auf einen Aus- und späteren wieder Einbau der Markierungsnägel verzichten, wenn man gleichzeitig auf diese für eine bestimmte Zeit geltende Verkehrsregelung mit einer für jedermann sichtbaren Beschilderung in der Mitte des Platzes wie von der Verwaltung vorgeschlagen aufmerksam machen und so den während der Versuchsphase bei einigen Verkehrsteilnehmern beobachteten Irritationen vorbeugen würde.

Frau Rohrweck empfiehlt ergänzend, diese Fläche für die Zeit des hier geltenden Halte- und Parkverbotes an Stelle von Blumenkübeln wie in vorliegender Drucksache angesprochen auf andere Weise, beispielsweise mit Hilfe eines transportablen Zäunchens, von der übrigen Verkehrsfläche abzutrennen.

Mit Einverständnis der Bezirksvertretung erhält Herr Brockmann Gelegenheit, aus der Sicht eines Veranstalters eine Beurteilung zu der im Raum stehenden Absperrung besagter Fläche vom übrigen Verkehrsraum des Alter Marktes abzugeben. In seinen Ausführungen macht Herr Brockmann deutlich, dass die Aufstellung von Blumenkübeln wie von der Verwaltung empfohlen einen Veranstalter vor erhebliche Probleme stellen würde. Deshalb schließt sich Herr Brockmann dem Vorschlag von Frau Rohrweck an und rät dazu, die Fläche vielleicht mit Zaunelementen in Steckmodulbauweise abzutrennen. Eine solche Zaunanlage könne man dann – so Brockmann – bei Veranstaltungen ohne größeren Aufwand versetzen und bedarfsgerecht neu anordnen.

Herr Valitutto schlägt als Alternative zu der angesprochenen Abtrennung mittels Zaunelementen eine Kettenabsperrung vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Auf der Fläche des unteren Alter Marktes zwischen der Wetterauer Straße und der Jäger- bzw. der Marktgasse soll für die Zeit vom 01. Mai bis zum 31. Oktober eines Jahres ein Halte- und Parkverbot verhängt werden.

Als flankierende Maßnahmen sollen in der Mitte des Platzes die von der Verwaltung vorgeschlagene Verkehrszeichenkombination „Sonderweg Fußgänger“ und „Lieferverkehr frei“ angebracht sowie eine an Markttagen oder bei sonstigen Veranstaltungen ohne größeren Aufwand in ihrer Platzierung bedarfsgerecht veränderbare Absperranlage errichtet werden.

Die vorhandenen Markierungsnägel sollen montiert bleiben.

15. **Übertragung des Geburtshauses** **Vorlage: 14/0215**

Auf Wunsch von Herrn Dr. Rohrweck wird die Aussage von Herrn Dr. Henkelmann zu Protokoll genommen, wonach beabsichtigt sei, das Geburtshaus Wilhelm-Conrad Röntgen nach Übereignung an die Deutsche Röntgengesellschaft für Medizinische Radiologie e.V. im Rahmen der zukünftigen Nutzung zu verlebendigen und auch für den „Normalbürger“ zugänglich zu machen. So sei beispielsweise daran gedacht, in diesen Räumlichkeiten neben fachlich orientierten und damit nur einen bestimmten Personenkreis ansprechenden Veranstaltungen wie etwa Fortbildungsseminare auf dem Gebiet der Radiologie eben auch Führungen für die interessierte Öffentlichkeit anzubieten oder auch Ausstellungen zu präsentieren, die jedermann besuchen könne. Wie Herr Dr. Henkelmann ergänzend hierzu ausführt, seien vertragliche Vereinbarungen in Vorbereitung, die sicher stellen sollen, dass die beschriebene Nutzung des Hauses in enger Abstimmung mit dem Deutschen Röntgen-Museum erfolgt.

(siehe hierzu auch TOP 7 – nichtöffentliche Sitzung)

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Remscheid überträgt das Geburtshaus Wilhelm-Conrad Röntgen (Grundstücke Gemarkung Lennep, Flur 6, Flurstücke 99 und 215, groß insgesamt 171 m², Gänsemarkt 1) an die Deutsche Röntgengesellschaft, Gesellschaft für Medizinische Radiologie e.V.

Der symbolische Kaufpreis beträgt 1,-- €

Sämtliche mit dem Abschluss des Kaufvertrages verbundenen Kosten trägt der Käufer.

16. Wegweisung zur BAB A 1
Vorlage: 14/0081

Frau Kemper-Heibutzki präzisiert ihre vorgetragenen Überlegungen dahingehend, dass ihr hier nicht an einer zusätzlichen, sondern an einer ersatzweise eingerichteten Wegweisung zur BAB A1 ausschließlich in Richtung Autobahn-Anschlussstelle Remscheid-Lennep gelegen sei, um so den Verkehrsknotenpunkt Trecknase zu entlasten.

Herr Hein merkt hierzu an, dass, würde man dieser Überlegung folgen, dann aus Sicht der Verwaltung auch der Verkehrsknotenpunkt Hackenberger Straße / Ringstraße mit in die Betrachtungen einbezogen werden müsse.

Herr Kirchner weist ergänzend darauf hin, dass nach seiner Erinnerung im Rahmen der Planungen zur Erstellung der Autobahn-Anschlussstelle Remscheid-Lennep unter anderem auch die Überlegung im Raum gestanden habe, die BAB A1 zukünftig auch als Stadtautobahn zu nutzen und damit zur Entlastung des Verkehrsknotenpunkts Trecknase beizutragen. Vor diesem Hintergrund schlägt Herr Kirchner vor, der Verwaltung zu empfehlen, die hier angesprochenen Verkehrsknotenpunkte Schwelmer Straße / Ringstraße und Hackenberger Straße / Ringstraße im Zuge einer zukünftigen Überarbeitung und Optimierung der Wegweisung in die Untersuchungen mit einzubeziehen und an beiden Stellen dann vielleicht doch eine Wegweisung zur BAB A1 ausschließlich in Richtung Autobahn-Anschlussstelle Remscheid-Lennep auszuschildern.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Darüber hinaus schließt sich die Bezirksvertretung einvernehmlich dem Vorschlag von Herrn Kirchner an und empfiehlt Verwaltung, bei einer zukünftigen Überarbeitung und Optimierung der Wegweisung auch die hier angesprochenen Verkehrsknotenpunkte Schwelmer Straße / Ringstraße und Hackenberger Straße / Ringstraße in die Untersuchungen mit einzubeziehen und an beiden Stellen dann vielleicht doch eine Wegweisung zur BAB A1 ausschließlich in Richtung Autobahn-Anschlussstelle Remscheid-Lennep auszuschildern.

17. Grünpfeil Rader Straße
Vorlage: 14/0133

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

18. Nachtabstaltung von Leuchten an Wohnwegen
Vorlage: 14/0265

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Rohrweck geht Herr Hein auf die in vorliegenden Drucksachen 14/0265 und 14/0267 beschriebenen Sachverhalte näher ein und erläutert, warum die Verwaltung die hier angesprochenen Fragen zur Straßenbeleuchtung in zwei getrennten Vorlagen zur Beratung gestellt hat.

Frau Martz hält eine Nachtabschaltung der Straßenleuchten im Bereich Am Lenneper Hof für problematisch und empfiehlt deshalb, hier von einer solchen Maßnahme abzusehen. Für den Höhenweg, soweit hier die dem Lenneper Stadtwald zugewandte (südliche) Straßenseite angesprochen sei, den Talsperrenweg wie auch den Weg Am Stadtwald sei nach ihrer Einschätzung eine Nachtabschaltung wie von der Verwaltung beschrieben grundsätzlich denkbar.

Herr Dr. Rohrweck erkennt mit Blick auf die von der Verwaltung vorgelegte Kostenkalkulation und das hier dargestellte Einsparpotential keinen nachhaltig wirkenden Gewinn für die Stadt und schlägt allein schon deshalb – unabhängig von den Problemen, die eine Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung an besagten Fußwegen aus seiner Sicht mit sich bringen würde – vor, von dieser Maßnahme generell abzusehen.

Herr Valitutto befürchtet eine deutliche Zunahme der Kriminalitätsrate für den Fall, dass bestimmte Fußwege nachts nicht mehr beleuchtet sind, und spricht sich deshalb ebenfalls gegen eine Nachtabschaltung aus.

Herr Kirchner ruft die in 2007 geführte Beratung über eine Reduzierung der Brenndauer der elektrischen Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet in Erinnerung, die im Ergebnis zu einer um täglich 15 Minuten reduzierten Brenndauer aller in Remscheid installierten Straßenleuchten geführt habe. In der Sitzung des Rates der Stadt am 08.07.2010 habe die EWR GmbH nun ihren Straßenbeleuchtungsbericht für den Berichtszeitraum 2008/2009 vorgelegt. Diesem Bericht sei zu entnehmen, dass man damit begonnen habe, die bestehenden Leuchten der Straßenbeleuchtungsanlagen im Stadtgebiet durch neue, energieeffiziente Systeme auszutauschen, und dass man diese Maßnahme in den nächsten Jahren forciert fortsetzen wolle.

Herr Kirchner stellt nun die Frage, ob diese neuen Beleuchtungssysteme im Vergleich zu den bisher verwendeten Leuchten, die, so die damaligen Ausführungen der Verwaltung, ihre volle Leuchtkraft erst nach einer Einbrenndauer von 6 Minuten erreichen, möglicherweise schneller reagieren. So dies der Fall sein sollte, wäre aus seiner Sicht zu prüfen, ob es möglich ist, die Brenndauer der elektrischen Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet zukünftig über den in 2007 bestimmten Rahmen hinaus um weitere 3 Minuten zu reduzieren, ohne dass es hierbei zu einer Einschränkung des von den bisherigen Leuchten vorgegebenen Beleuchtungsstandards kommen würde. In seinen Überlegung zieht Herr Kirchner aus der Betrachtung der seinerzeit mit einer um 15 Minuten reduzierten Brenndauer angestrebten Einsparung an Energiekosten auf der einen und der jetzt aus Sicht der Verwaltung mit einer Nachtabschaltung von Leuchten an einzelnen Fußwegen möglichen Kosteneinsparung auf der anderen Seite den Schluss, dass eine Reduzierung der Leuchtdauer aller Straßenleuchten im Stadtgebiet um eben jene 3 Minuten den gleichen Einspar-Effekt zur Folge hätte wie die Nachtabschaltung von Leuchten an einzelnen Fußwegen, ohne dass sich hierdurch der besagte Beleuchtungsstandard verändern würde, so dass man dann im Ergebnis auf letztgenannte Maßnahme komplett verzichten könnte.

Vor diesem Hintergrund schlägt Herr Kirchner vor, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, den Beschlussentwurf der Drucksache 14/0267 zu ergänzen und zusätzlich den Auftrag an die Verwaltung mit aufzunehmen zu prüfen, ob es möglich ist, die Brenndauer der neu installierten bzw. noch zu installierenden Straßenleuchten im Stadtgebiet um 3 Minuten zu reduzieren, ohne dadurch den von den bisher eingesetzten Leuchten vorgegebenen Beleuchtungsstandard einzuschränken, um damit den gleichen Einspar-Effekt zu erzielen, wie er bei einer von der Verwaltung in vorliegender Drucksache beschriebenen Nachtabschaltung der hier aufgeführten Leuchten an Fußwegen zu erzielen wäre.

Herr Dr. Rohrweck merkt ergänzend hierzu an, dass, so der Vorschlag von Herrn Kirchner umgesetzt werden sollte, als zusätzlicher Spar-Effekt die von der Verwaltung in Drucksache 14/0265 aufgeführten Kosten zur Umsetzung der in Rede stehenden Nachtabschaltung entfallen würden.

Herr Dr. Rohrweck lässt über den so erweiterten Beschlussentwurf abstimmen.

(siehe hierzu auch TOP 19)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

19. Stromkostensparnis bei der Straßenbeleuchtung
Vorlage: 14/0267

Herr Kirchner nimmt Bezug auf die Beratung zur Frage einer Nachtabschaltung von Leuchten an Wohnwegen (Drucksache 14/0265) und beantragt, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, den vorliegenden Beschlussentwurf zu ergänzen und zusätzlich den Auftrag an die Verwaltung mit aufzunehmen zu prüfen, ob es möglich ist, die Brenndauer der nach dem Straßenbeleuchtungsbericht der EWR GmbH vom März 2010 neu installierten bzw. noch zu installierenden Straßenleuchten im Stadtgebiet um 3 Minuten zu reduzieren, ohne dadurch den von den bisher eingesetzten Leuchten vorgegebenen Beleuchtungsstandard einzuschränken, um damit den gleichen Einspar-Effekt zu erzielen, wie er bei einer von der Verwaltung in Drucksache 14/0265 beschriebenen Nachtabschaltung der hier aufgeführten Leuchten an Fußwegen zu erzielen wäre.

Herr Dr. Rohrweck lässt über den so erweiterten Beschlussentwurf abstimmen.

(siehe hierzu auch TOP 18)

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Untersuchungen durch die EWR GmbH (Netzanalyse) in den nächsten 1 – 1,5 Jahren im Rahmen der Beleuchtungs-pauschale ohne zusätzliche Mehrkosten durchführen zu lassen.
2. Der Lösungsansatz „Nachtabschaltung einzelner Leuchten“, siehe Ziffer 2 der Drucksache, wird nicht weiter verfolgt.
3. Der Lösungsansatz „Nachtabschaltung an Verbindungsstraßen zwischen Ortsteilen ohne Wohnbebauung“, siehe Ziffer 3 der Drucksache, wird nicht weiter verfolgt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es möglich ist, die Brenndauer der nach dem Straßenbeleuchtungsbericht der EWR GmbH vom März 2010 neu installierten bzw. noch zu installierenden Straßenleuchten im Stadtgebiet um 3 Minuten zu reduzieren, ohne dadurch den von den bisher eingesetzten Leuchten vorgegebenen Beleuchtungsstandard einzuschränken, um damit den gleichen Einspar-Effekt zu erzielen, wie er bei einer von der Verwaltung in Drucksache 14/0265 beschriebenen Nachtabschaltung der hier aufgeführten Leuchten an Fußwegen zu erzielen wäre.

**20. Baumentfernungen im Stadtbezirk Lennep
Entfernungen im IV. Quartal 2010
Vorlage: 14/0205**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**21. Baumpflanzungen im Stadtbezirk Lennep
Anpflanzungen von 16 Bäumen an verschiedenen Standorten
Vorlage: 14/0209**

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt gemäß Ziffer 10.6.1 Buchstabe b) der Hauptsatzung der Stadt Remscheid die Anpflanzung von 16 Bäumen an den im folgenden näher beschriebenen Standorten.

Die in der Begründung der Drucksache 14/0209 enthaltene tabellarische Übersicht mit Informationen über die anzupflanzenden Bäume wird als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

**22. Weihnachtspräsente für die Seniorentreffs im Stadtbezirk 3 - Lennep
Vorlage: 14/0273**

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Den Seniorentreffs Hardtpark, Mollplatz und Hasenberg sowie dem Altenclub Grenzwall und der Seniorengruppe „Jung und Alt St. Bonaventura“ wird zu ihren diesjährigen Weihnachtsfeiern

jeweils 1 Präsent im Wert von 55,00 €

überreicht.

23. Haushaltsplanberatung 2011

**23.1. Haushaltsplan (Entwurf) 2011
- Entwurf Satzung
- Vorbericht
Vorlage: 14/0249**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**23.2. Haushaltsplanberatungen 2011
Anteile der Bezirksvertretung 3 an den Haushaltsansätzen des Fachdienstes 3.67 - Grünflächen und Friedhöfe
Vorlage: 14/0239**

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 empfiehlt dem Rat der Stadt, die folgenden Haushaltsansätze in den Haushaltsplan 2011 aufzunehmen:

Bezeichnung	Produkt (ILV)	Ansatz 2011	Ansatz 2010	vorläufiges RE 2009 (davon Bäume)
<u>Produkt 13.01.01 - Öffentliches Grün</u>				
Unterhaltung von Grünanlagen Kindertageseinrichtungen	06.01.01 Tageseinrichtungen für Kinder	12.500	12.500	3.984,91 (1.582,70)
Unterhaltung von Grünanlagen Städtische Sportanlagen	08.02.02 Sportstätten	0	0	10.831,87 (10.831,87)
Unterhaltung von Grünanlagen Gemeindestraßen	12.01.01 Gemeindestraßen	10.000	10.000	23.581,50 (12.427,22)
Unterhaltung von Grünanlagen Park- und Grünanlagen		10.000	10.000	9.825,32 (5.948,15)
Unterhaltung von Straßen und Wegen in Park- und Grünanlagen		0	0	0
Unterhaltung von Denkmälern		500	500	0,00
<u>Produkt 13.04.01 - Friedhöfe</u>				
Unterhaltung der Kriegsgräber		4.800	4.800	2.925,55
Unterhaltung der Friedhöfe		14.000	14.000	6.012,98

**23.3. Haushaltsplanberatungen
Fachausschussberatung
Investitionsprogramm im Zuständigkeitsbereich des Fachdienstes Straßen
und Brückenbau
Vorlage: 14/0235**

Frau Martz ruft an dieser Stelle noch einmal die Anregung von Herrn Hohn in Erinnerung und bittet darum, das wiederholt angesprochene Thema „Öffentliche Toilettenanlage am Bahnhof Lennep“, das in den vorliegenden Beratungsunterlagen zum Haushalt 2011 nicht behandelt wird und zu dem sie derzeit auch keinen entsprechenden Finanzierungsvorschlag unterbreiten könne, nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Die Bezirksvertretung schließt sich den Ausführungen an.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Den Ansätzen des Investitionsprogramms gemäß **Anlage IP** wird zugestimmt.

Die der Drucksache 14/0235 beigefügten Listen werden als **Anlage 4** zur Niederschrift genommen.

23.4. Haushaltsplanberatung 2011

Fachausschussberatung

Ergebnishaushalt im Zuständigkeitsbereich des FD 3.42 - Öffentliche Bibliothek der Stadt Remscheid

Vorlage: 14/0242

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Rohrweck berichtet Herr Brüninghaus über die in jüngster Vergangenheit zu verzeichnenden Ausleihzahlen in der Stadtteilbibliothek Lennep und gibt einen kurzen Ausblick auf die denkbare weitere Entwicklung dieser Einrichtung.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid, die Haushaltsansätze der Stadtteilbibliothek Lennep in den Haushaltsplan 2011 aufzunehmen.

Die in der Drucksache 14/0242 enthaltene Angabe zu dem Haushaltsansatz der Stadtteilbibliothek Lennep wird als **Anlage 5** zur Niederschrift genommen.

23.5. Haushaltsplanberatungen 2011

Beratung in den Bezirksvertretungen

Ergebnishaushalt / Investitionsprogramm im Zuständigkeitsbereich des Fachdezernates Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport

Vorlage: 14/0253

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Den bezirksvertretungsrelevanten Ansätzen des Investitionsprogramms gemäß **Anlage IP** wird zugestimmt.

Die der Drucksache 14/0253 beigefügte Liste wird als **Anlage 6** zur Niederschrift genommen.

**23.6. Haushaltsplan; Ansätze des Fachdienstes Sport und Freizeit
Vorlage: 14/0270**

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Den Ansätzen des Fachdienstes Sport und Freizeit wird zugestimmt. Die Bezirksvertretung empfiehlt, die Ansätze in den Haushaltsplan 2011 aufzunehmen.

Die der Drucksache 14/0270 beigefügte Liste wird als **Anlage 7** zur Niederschrift genommen.

**23.7. Fachausschussberatung in der Bezirksvertretung 3 - Lennep
Ergebnishaushalt im Zuständigkeitsbereich des FD 1.28 - Gebäudemanagement
Vorlage: 14/0221**

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep beschließt die Einplanung über die bezirksbezogenen Haushaltsansätze 2011 gemäß Haushaltsplanentwurf.

Die in der Begründung der Drucksache 14/0221 enthaltene Übersicht wird als **Anlage 8** zur Niederschrift genommen.

**23.8. Haushaltsplanentwurf 2011
- Verfügungsmittel der Bezirksvertretungen
Vorlage: 14/0227**

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretungen stimmen folgender Aufteilung des im Teilergebnisplanes Produkt 01.01.01 – Rats- und Gemeindeangelegenheiten – enthaltenen Betrags für Aufwendungen für die Aufgaben der Bezirksvertretungen zu:

Bezirksvertretung	Aufteilung im Haushaltsplan- entwurf 2011
1 - Alt-Remscheid -	1.830 €
2 - Süd -	1.256 €
3 - Lennep -	1.281 €
4 - Lüttringhausen -	1.083 €

gez.

Dr. Heinz-Dieter Rohrweck
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer